

Empfehlung von:

**REISE
MOBIL**
INTERNATIONAL

**Camper
Vans**

BORDATLAS HANDBUCH

FÜR WOHNMOBIL UND CAMPER

Womo
Lexikon
A-Z



Praxis-Knowhow

TECHNIK IM CAMPER

- ⊗ Strom, Wasser, Gas, Abwasser
- ⊗ Entsorgen
- ⊗ Kühlen

VOR UND WÄHREND DER REISE

- ⊗ Fahrradtransport
- ⊗ Wintercamping
- ⊗ Mobiles Internet
- ⊗ Einbruchschutz
- ⊗ Reisen mit Hund
- ⊗ Richtig laden

WARTUNG UND NACHRÜSTUNG

- ⊗ Fahrkomfort
- ⊗ Rostschutz
- ⊗ Bordelektronik
- ⊗ Dachhauben
- ⊗ Markisen
- ⊗ Möbelbau

für Ihren Urlaub

STELL- ODER CAMPINGPLATZ

So übernachten
Sie sicher und
komfortabel

- ⊗ Mieten oder kaufen
- ⊗ Neu oder gebraucht
- ⊗ Finanzieren und versichern

PRAXISWISSEN AUS ERSTER HAND



Fotos: H. Mutschler, A. Goldenfuß

Manchmal ist aller Anfang schwer, das gilt auch für die Reise mit Wohnmobil und Campervan. Es beginnt beim Suchen und Finden des passenden Fahrzeugs und geht bei den ersten Reisen weiter, wenn die Technik im Mobil noch neu und unvertraut ist. Und selbst nach jahrelanger Nutzung können immer wieder Situationen auftreten, in denen sich auch erfahrene Camper fragen: was nun?

Für all diese Situationen ist dieses Handbuch konzipiert. Es beantwortet Fragen rund ums Thema Wohnmobil kaufen und mieten und stellt die wichtigsten Fahrzeugtypen vor. Es legt aber vor allem einen Schwerpunkt auf Praxiswissen. Dafür haben die Redakteure der Fachzeitschriften Reisemobil International

und CamperVans ihr Expertenwissen gebündelt. Wie verstaue ich meine Ausrüstung am besten und ohne das Fahrzeug zu überladen? Wie funktioniert die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser im Camper? Was muss ich bei der Reiseplanung beachten? Wie klappt das Reisen mit Hund oder bei winterlichen Temperaturen? Wie schütze ich mein mobiles Zuhause vor Einbrechern und Feuer?

Damit nicht genug, gibt dieses Handbuch auch Tipps zur Nachrüstung und Optimierung des eigenen Wohnmobils und Campervans. Denn kaum ein Fahrzeug ist von Beginn an perfekt. Zum Abschluss fasst ein informatives wie unterhaltsames Glossar wichtige Begriffe aus der Welt der mobilen Freizeit zusammen.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen



Philipp Pilson



Simon Ribnitzky



Daniel Schlicke

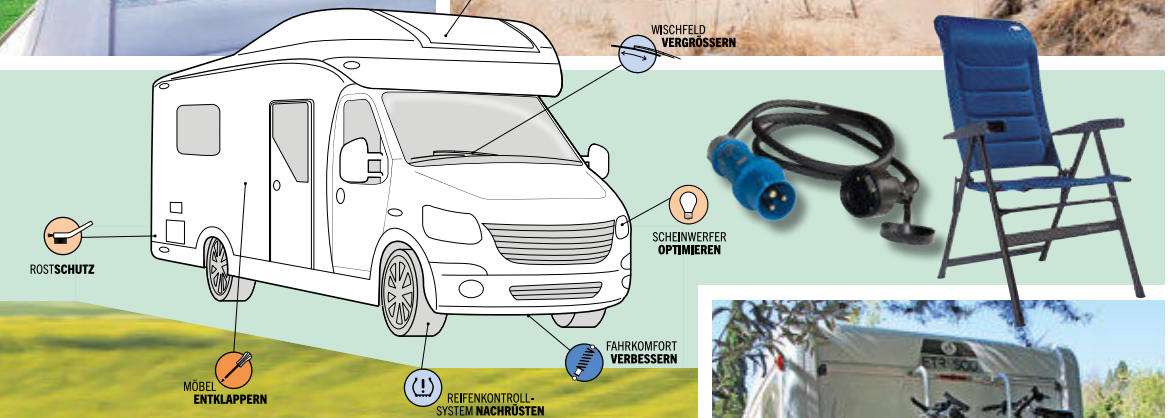


Illustration: Jan Anderson; Fotos: Hersteller, K. Kaufmann, A. Güldenfuß, C. Pilson, H. Mutschler

EDITORIAL	3
------------------------	---

AUFTAKT

Mein Jahr mit dem Wohnmobil	6
-----------------------------------	---

VOR DER REISE

Typenkunde	8
Schnittbilder	16
Mieten	20
Neu kaufen	24
Finanzieren	26
Gebraucht kaufen	28
Versichern	32
Gewicht und Zuladung	34
Packliste	40
Führerschein	44
Ladung sichern	48

TECHNIK IM CAMPER

Überblick Basisversorgung	50
Strom	52
Wasser	55
Gas	58
Gasadapter	61
Gastanks	64
Kühlen	66
Richtig entsorgen	69

WÄHREND DER REISE

Stellplatz, Campingplatz, Freistehen	70
Reiseplanung, Reservieren	74
Navis & Tools	76
Camper-Knigge	80
Entsorgungsstation	82
Matratzen	84

Kinderbetten	88
Fahrradtransport	92
Mobiles Internet	96
Wintercamping: heizen	104
Reisen mit Hund	108

PRAXIS UND SICHERHEIT

Feuer löschen	112
Diebstahl- und Einbruchschutz	118
Pannens-Ratgeber	122

NACH DER REISE

Fahrzeug waschen	124
Keramikversiegelung	126
Im Winter	128

WARTUNG UND NACHRÜSTUNG

Wohnmobil optimieren	132
Fahrkomfort verbessern	134
Dachhauben	136
Möbel entklappen	138
Wischfeld vergrößern	140
Scheinwerfer optimieren	141
Rostschutz	142
Reifendruckkontrollsystem	144
LED und USB	146
Markisen	148
Klimaanlagen	150
Kühlschrankwartung	151
Ratgeber Bordelektronik	152

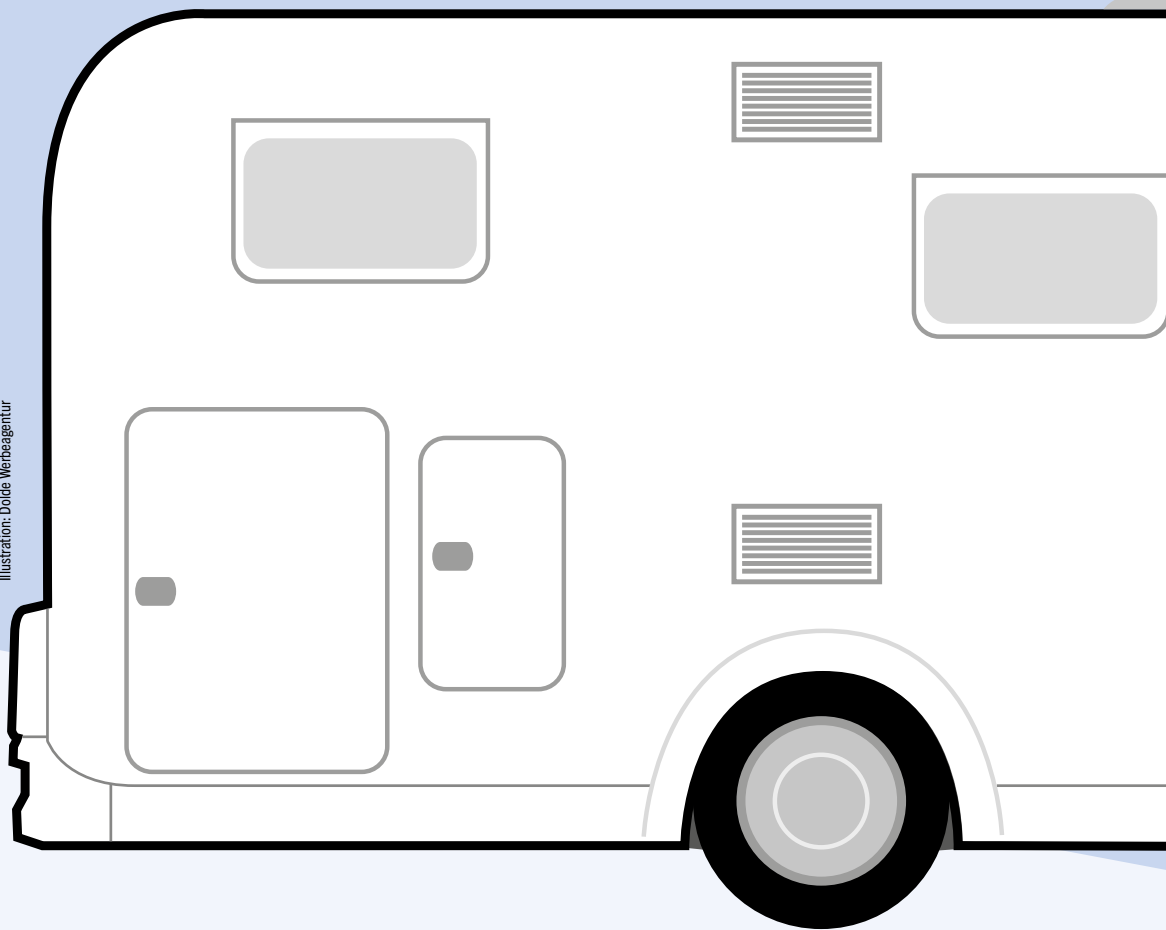
WOMO-LEXIKON VON A BIS Z

WOMO-LEXIKON VON A BIS Z	158
IMPRESSUM	170

MEIN JAHR MIT DEM WOHNMOBIL

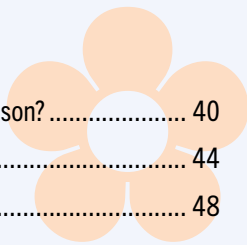
Frühling, Sommer, Herbst und Winter – eine Reise mit dem Wohnmobil lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Aber natürlich braucht das eigene Freizeitfahrzeug auch Aufmerksamkeit und Pflege. Unsere Übersicht zeigt einen typischen Jahresablauf – den natürlich jeder Camper den eigenen Vorlieben anpassen kann.

Illustration: Dolde Werbeagentur



FRÜHLING

- Alles bereit für die Saison? 40
- Sicher unterwegs..... 44
- Ladung sichern..... 48



HERBST

- Das Wohnmobil waschen 124
- Das eigene Wohnmobil optimieren..... 132
- Zubehör nachrüsten 144



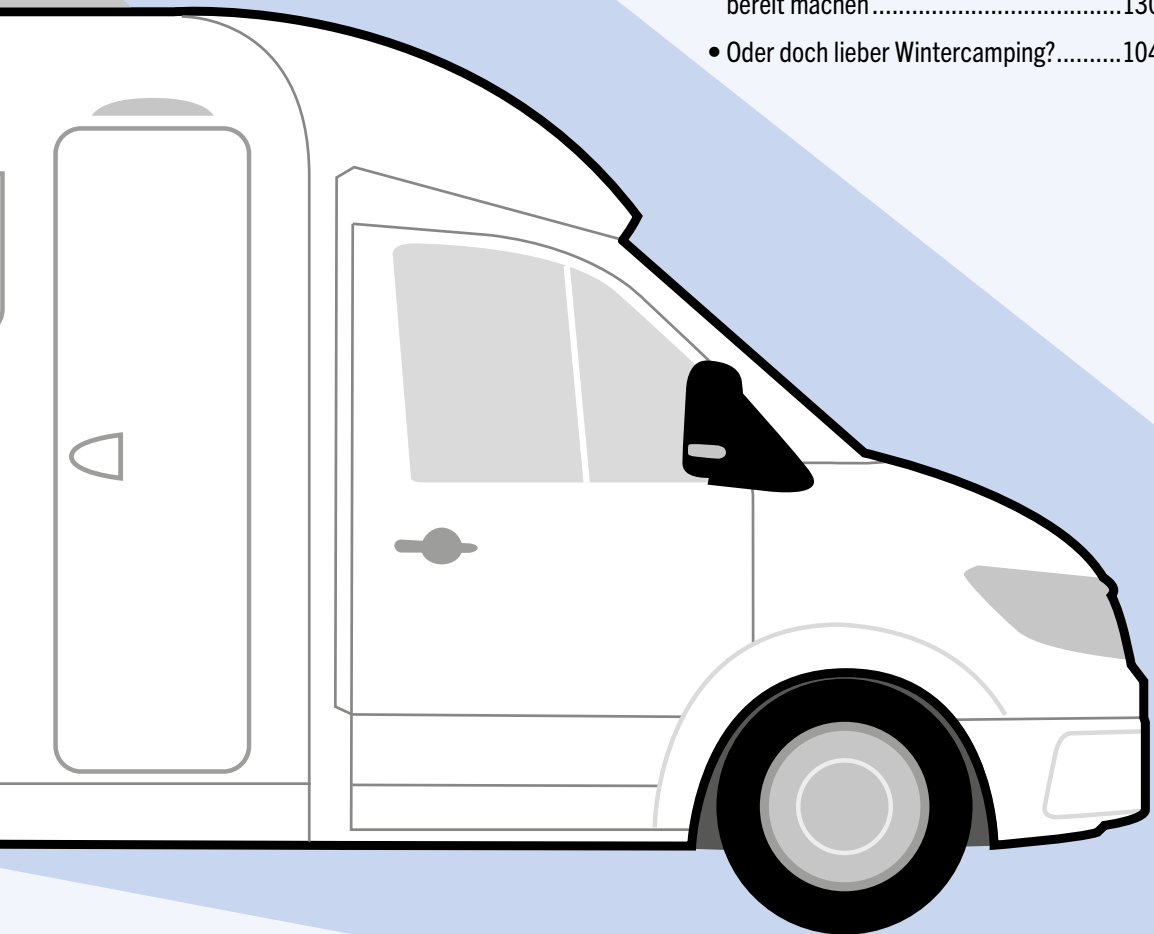
SOMMER

- Stellplatz, Campingplatz oder Freistehen? 70
- Reiseplanung und Reservieren 74
- Reisen mit Hund 108



WINTER

- Den passenden Abstellplatz finden..... 128
- Das Wohnmobil für die Winterpause bereit machen 130
- Oder doch lieber Wintercamping?..... 104



NOCH UNSICHER? ERST MIETEN!

Mieten als Vorstufe zum Kauf – was gibt es zu beachten?

Warum boomt der Mietmarkt? Weil viele mit dem Gedanken sympathisieren, sich vor dem Kauf sicher sein zu wollen. Zur Miete steht vom kompakten Campervan über Teilintegrierte bis hin zum Luxus-Liner fast jede Art von Fahrzeug. Je nach Modell und Saison fallen pro Miettag zwischen 70 und 180 Euro an. Wer also einen Campingfahrzeug mieten möchte, sollte sich vorher einige Fragen beantworten:

Wann sollte man mieten?

Mieter sollten sich so bald wie möglich um ein Fahrzeug bemühen. Das kann bis zu einem Jahr vor dem geplanten Urlaub sein.

Pluspunkt: Viele Vermieter räumen dann Frühbucherrabatte ein.

Wo informiert sich ein Mieter?

Grundsätzlich empfehlen sich zwei Wege, um sich über die Konditionen von Vermietern schlau zu machen: vor Ort und im Internet. Letzteres ist der sinnvolle erste Schritt, um sich einen Überblick über den Markt zu verschaffen. Wer den möglichen Vermieter besucht, kann bei ihm die Fahrzeuge anschauen.

Wer darf mieten?

Wer einen Freizeitcamper mieten möchte, muss fast immer

mindestens 21, manchmal 23 und in einigen Ländern sogar 25 Jahre alt sein und seit mindestens einem Jahr, manchmal aber auch bis zu drei Jahren den Führerschein haben.

Und: Natürlich braucht man den geeigneten Führerschein für das Wunschfahrzeug.

Wie viele Personen reisen mit?

Die Anzahl der Mitreisenden entscheidet über Fahrzeuggröße, den Grundriss und über die Art des Fahrzeugs. Ein Einzelreisender oder ein Paar können mit einem Bulli bestens bedient sein. In einem großen Reisemobil





Fotos: Redaktion

AUS ZWEITER HAND

Wer ein gebrauchtes Fahrzeug kauft, muss weit mehr prüfen als bei einem neuen Wohnmobil. Wir zeigen, worauf Sie achten sollten.



Checkpoints innen und außen: Sind Polster und Matratzen noch in Ordnung? Oder Fenster, Luken, Dichtungen? Auf Kratzer, verbogene Rahmen und rissige Dichtungen achten.

KEINE GEFAHR

Gas ist der Energielieferant im Fahrzeug, der Autarkie ermöglicht, aber immer wieder mit etwas Skepsis beäugt wird.



Foto: Hobby

Ohne Flüssiggas geht in Reisemobil und Campingbus wenig: Mit Gas wird gekocht, geheizt, das Wasser erwärmt und moderne Absorberkühlschränke schalten sogar automatisch auf Gasbetrieb um, wenn mal kein Strom zur Verfügung steht. Mit der Gasinstallation zieht also viel Komfort ein. In den meisten Freizeitfahrzeugen fahren zwei

Elf-Kilogramm-Flaschen im separaten Gaskasten mit. Kleinere Fahrzeuge kommen manchmal auch nur mit einer solchen Flasche oder kleineren Volumen aus.

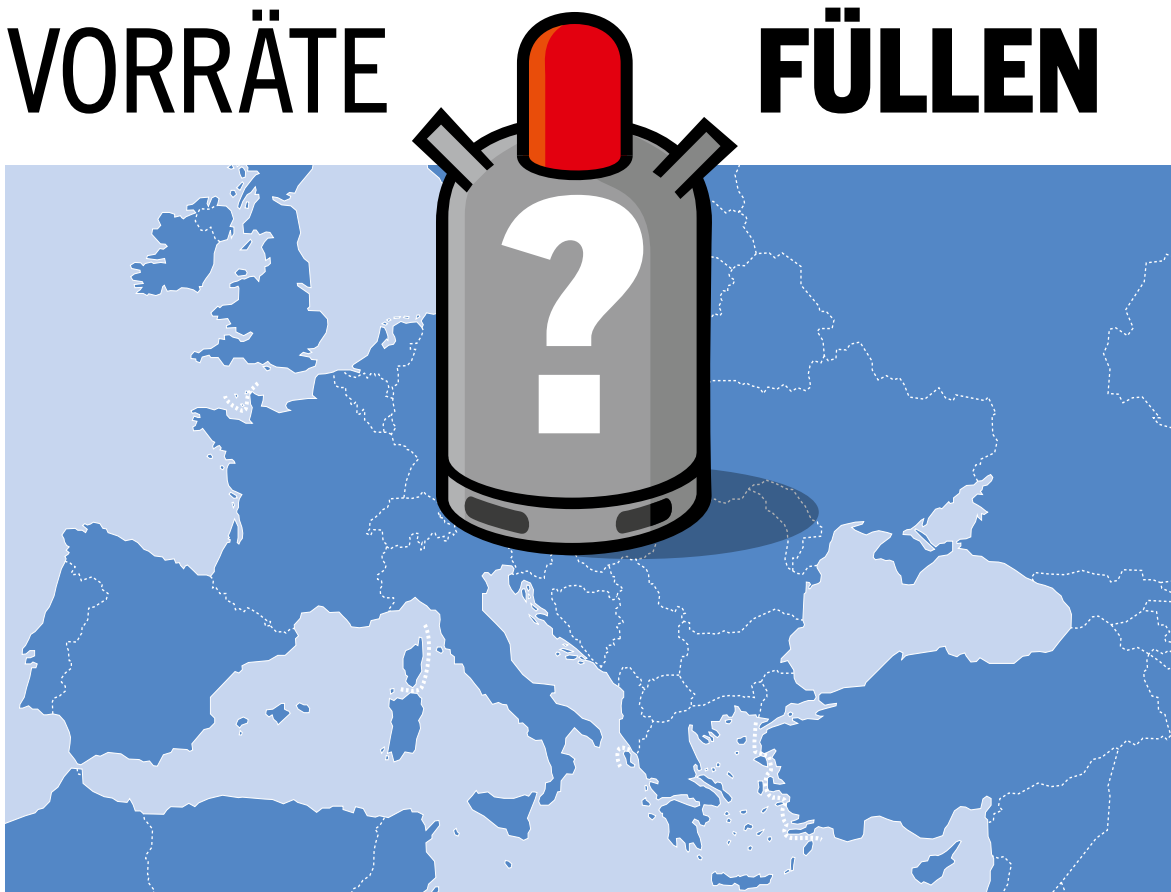
Gasflaschen gibt es aus Stahl und Aluminium in Größen von elf oder fünf Kilogramm (Stahl) beziehungsweise elf oder sechs Kilogramm (Alu). Aluflaschen sind deutlich leichter, aber auch

teurer: Rund 110 Euro kostet eine Elf-Kilogramm-Flasche, eine Stahlflasche etwa die Hälfte.

Flüssiggas verlässt über das Ventil und den Druckminderer die Flasche im gasförmigen Zustand und gelangt über Rohrleitungen zu den Absperrventilen. Welcher Hahn zu welchem Abnehmer gehört, ist durch Symbole gekennzeichnet: durch einen

VORRÄTE

FÜLLEN



Flüssiggas ist in den meisten Reisemobilen und Campervans die wichtigste Energiequelle. Doch nicht in jedem Urlaubsland gelingt es problemlos, Nachschub zu besorgen. Unsere Tipps helfen Ihnen dabei.

Es geht nicht ohne. Zwischen 2,8 und 22 Kilogramm hat fast jeder Camper davon an Bord: Die Rede ist vom Flüssiggas, das im Freizeitfahrzeug den Gasherd, die Gasheizung oder den im Gasmodus betriebenen Kühlschrank mit Energie versorgt. Gut gesichert geht es im Gasflaschenkasten mit auf jede Urlaubsreise im In- oder ins Ausland.

Doch auch große Gasvorräte sind endlich. Geht der Vorrat des Energieträgers zur Neige, so ist das im Inland kein großes Problem. Ob graue Kaufflasche, rote Mietflasche, silberne Alugasflasche oder blaue Campinggazflasche; Ersatz zum Tauschen oder eine Füllstation

findet sich im nächsten Gasfachhandel, Camping- oder Baumarkt. Und die sind meist nicht weit. Auch in einigen Nachbarländern, etwa in Polen oder in Österreich, ist die Gasversorgung unproblematisch, weil die dortigen Gasflaschen technisch den deutschen Modellen entsprechen. In anderen Staaten, etwa in Spanien, sieht es hingegen ganz anders aus. Hier kann es schwierig werden, sollte der Inhalt der Gasflaschen zur Neige gehen. Grund genug, Reisen in solche Länder immer mit möglichst vollen Gasflaschen anzutreten.

Zudem immer sinnvoll: die Mitnahme eines sogenannten Eu- ▶

Die folgende Aufstellung zeigt, wie sich für den Camper der

BELGIEN

Belgische Gasflaschen entsprechen technisch den deutschen. Ein Befüllen ist daher problemlos möglich. Zudem lassen sich die deutschen grauen Kaufflaschen häufig sogar einfach tauschen.

DÄNEMARK

Guter Service: Viele dänische Campingplätze sowie einige BP-Gas-Stationen tauschen leere deutsche graue Kaufflaschen um.

ESTLAND

Mit dem Europa-Füll-Set lassen sich deutsche Gasflaschen in der Regel befüllen.

FINNLAND

Finnische Füllbetriebe dürfen deutsche Gasflaschen nicht befüllen. Der Camper muss finnische Gasflaschen von Aga-Gas oder von Linde oder Leichtflaschen von BP kaufen. Alternative: Tehokaasu-Gasflaschen der Neste-Tankstellen.

FRANKREICH

Französische Füllbetriebe dürfen deutsche Gasflaschen nicht befüllen. Mit dem Europa-Entnahme-Set oder einem Adapter, den viele Campingplätze gegen Gebühr bereitstellen, lassen

sich französische Gasflaschen an deutschen Gasreglern betreiben.

GRIECHENLAND

Griechische Gasflaschen lassen sich mittels Europa-Entnahme-Set an deutsche Gasregler anschließen. Zudem gibt es zuweilen Betriebe, die deutsche Gasflaschen befüllen. Daher empfiehlt sich das Europa-Füll-Set.

GROSSBRITANNIEN

Füllbetriebe dürfen deutsche Gasflaschen füllen. Flächendeckend erhältlich sind aber die 6- und 13-kg-Propanflaschen von Calor Gas, die sich mit dem Adaptern an deutschen Gasreglern betreiben lassen.

IRLAND

In Irland sind 6-kg-Propangas- sowie 4,5-kg-Butangasflaschen von Calor Gas erhältlich, die sich mit Adaptern an deutschen Gasreglern betreiben lassen.

ISLAND

Die Esso-Station am Sundahöfn in Reykjavik befüllt deutsche Gasflaschen. Einige N1-Tankstellen tauschen die graue Kaufflasche und bieten heimische Flaschen an.

ITALIEN

Mit dem Europa-Füll-Set befüllen italienische Betriebe auch deutsche Gasflaschen. Mit dem Europa-Entnahme-Set lassen sich zudem italienische Gasflaschen an deutschen Gasreglern betreiben. Einige oberitalienische Campingplätze tauschen zudem die deutsche graue Kaufflasche.

KROATIEN

Viele Campingplätze füllen deutsche Gasflaschen, sofern deren letzte Überprüfung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Ebenfalls befüllen viele INA-Tankstellen deutsche Gasflaschen.

LETTLAND

Mit dem Europa-Füll-Set füllen lettische Betriebe deutsche Gasflaschen in aller Regel problemlos.

LITAUEN

Mit dem Europa-Füll-Set lassen sich in Litauen deutsche Gasflaschen befüllen.

LUXEMBURG

Die deutsche graue Kaufflasche ist auch in Luxemburg gebräuchlich und etwa in Baumärkten verfügbar. Zudem bieten mehrere Campingplätze deren Tausch an. Auch ist der Weg bis zur deutschen Grenze nie länger als rund 60 Kilometer.

ropa-Füll-Sets und eines Europa-Entnahme-Sets. Beide kosten im Camping-Fachhandel jeweils etwa 15 bis 20 Euro. Zuweilen sind sie aber auch als Kombiset erhältlich.

Das Europa-Füll-Set enthält verschiedene Adapter, mit denen sich eine Gasflasche mit deut-

schem Ventil an ausländischen Füllstationen befüllen lässt. Hierbei ist es aber ungemein wichtig, dass der Betrieb gravimetrisch, also nach Gewicht und nicht etwa nach Litern füllt, um eine lebensgefährliche Überbefüllung auszuschließen. Das Europa-Ent-

nahme-Set ermöglicht, den deutschen Gasregler des Reisemobils auf das Ventil einer ausländischen Gasflasche zu schrauben und diese dann wie die gewohnte deutsche Flasche zu nutzen.

In der Regel enthalten Gasflaschen für Camping ein Propan-

BORDATLAS HANDBUCH

FÜR WOHNMOBIL UND CAMPER

Sie wollen es ganz genau wissen? Dann ist dieses Bordatlas-Handbuch für Wohnmobil und Camper das Richtige für Sie. Es bündelt kompakt die Expertise unserer Fachredaktionen und hält jede Menge Praxis-Knowhow für Ihren Urlaub bereit. Wir erklären grundlegende Technik im Camper, wie die Versorgung mit Strom und Wasser, und liefern zahlreiche Tipps, das eigene Wohnmobil noch besser zu machen.

**REISE
MOBIL** **Camper
Vans**
INTERNATIONAL



19,90 Euro



DoldeMedien
VERLAG GMBH

ISBN-978-3-948979-01-0